

Hierauf folgte ein kurzer Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden über die Bearbeitung der Großschmetterlings-Fauna Thüringens.

Anschließend hielt O. RAPP (Erfurt) seinen Filmvortrag über Seidenbau. Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden für seine interessanten Ausführungen. Darauf fand eine Aussprache über den Seidenbau in Thüringen statt.

Nach kurzer Pause gab Herr SCHMIDT (Arnstadt) den Kassenbericht. Der Bericht wurde von den Herren WELLENDORF und PRESSLER geprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wurde darauf Entlastung erteilt. Der Jahresbeitrag wurde durch Beschluß der Mitglieder auf 4 Mark festgesetzt. Von einer Neuwahl des Vorstandes wurde auf Antrag einiger Mitglieder Abstand genommen. Darauf gab der Vorsitzende der Versammlung vom Ableben des langjährigen Mitgliedes Dr. MEYER (Arnstadt) Kenntnis. Mitglieder und Gäste ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Schluß der Versammlung gegen 17 Uhr.

Anwesend 52 Mitglieder und Gäste.

Anschließend fanden sich Mitglieder und Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein im Alten Ratskeller ein.

E. LOTZE, Schriftführer.

Kleine Mitteilung.

Die Präparation trockener Tütenfalter. Es ist eine sehr unangenehme Eigenschaft aufgeweichter und dann erst präparierter Tüten- und genadelter Falter, daß ihre Flügel sich später verziehen, nachlassen und in die Höhe gehen oder herabsinken. Solche Tiere bereiten immer wieder Ärger.

Ich habe hiergegen seit Jahren den »Insektenleim« der Augustendrogerie von E. RIEMEL, München, angewandt, der leider jetzt im Kriege nicht hergestellt wird. Mit Ausnahme bei Eupitheciern und kleinen Acidalien benutze ich jetzt bei allen »Macros« einen wasserunlöslichen Leim, der aus einer Lösung von Zellulose in Azeton besteht und damit beliebig verdünnt werden kann. Man bringt hier von mit einer Nadel ein nadelkopfgroßes Tröpfchen unterseits an die Wurzel der Vorder- und Hinterflügel und spanne dann schnell, ehe der Leim hart wird, denn das Azeton verdunstet bald. Die Rille des Spannbretts muß dazu ein wenig breiter sein als sonst üblich, damit die Falter nicht festkleben. — So behandelte und gespannte Tiere behalten die Spannung dauernd. Man kann diese Manipulation auch nachher, d. h. vor dem Abspannen nachholen, muß dann aber nochmals Spannstreifen für einige Minuten überlegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung 104](#)